

# RETTET DIE ÖSTERREICHISCHEN KLEINBAUERN

Wir verlassen uns nicht auf öffentlich-rechtliche Medien & Lippenbekenntnisse der Politiker!  
EIGENVERANTWORTUNG UND SELBSTWIRKSAMES HANDELN IST JETZT GEFRAGT!



**DIE EICHE**  
ZIVILSCHUTZVEREIN

## DER ONE HEALTH ANSATZ DER WHO OHA – NEIN DANKE!

Wir sind im Einsatz für den Schutz der Zivilbevölkerung. Eine wichtige Information für BAUERN, TIER- & NATURSCHÜTZER sowie LANDWIRTE

## WELCHES VERMÄCHTNIS WOLLEN WIR UNSEREN KINDERN HINTERLASSEN?

Auf den ersten Blick erscheinen die Inhalte des **OHA** plausibel, konstruktiv und unschuldig. Aber das böse Erwachen und die Täuschung wird die Bauern, Tier- und Naturschützer spätestens erreichen, wenn die österreichische Bundesregierung den **IGV** Internationalen Gesundheitsvorschriften und dem **PaV** Pandemievertrag der **WHO** zustimmt! Haben Sie gewusst, dass die **IGV** keine einfachen „Vorschriften“ sind? Viele Videos und Informationen zur **WHO**, die Bürgerinitiative von *Oma Elisabeth*, die Petitionen finden Sie unter [www.die-eiche.at](http://www.die-eiche.at)

### DIE IGV SIND EIN VÖLKERRECHTLICHER VERTRAG und damit ein STAATSVETRAG!

**Ein Staatsvertrag ist rechtlich bindend! Wir fordern JETZT den dauerhaften Widerspruch gegen die IGV!**

Stimmt die österreichische Regierung den **IGV** zu, dann bedeutet dass: eine freiwillige Abgabe der Souveränität. Teile unserer Entscheidungsfreiheit werden an internationale Organisation wie die **WHO**, EU, UN, ... abgegeben.

## Die WHO propagiert den OHA - für den sie ein genaues Konzept entwickelt hat. OHA one Heath Ansatz = DIE EINE GESUNDHEIT

"Der **OHA** ist im **PaV** (Pandemievertrag) verankert. Das Problem: Der **OHA** könnte zukünftig dazu führen, dass Notstandsausrufungen auf Grundlage der **IGV** - sei es "Gesundheitliche Notlagen Internationaler Tragweite" PHEICs (**IGV** 2005) oder neuerdings auch "Pandemische Notlagen" (**IGV** 2024/25) - nun auch unter Berufung auf angebliche Tierseuchen- oder Klimawandelbedingte Ereignisse ausgerufen werden." Dr. iur. Beate Sybille Pfeil

[https://www.who.int/health-topics/one-health#tab=tab\\_1](https://www.who.int/health-topics/one-health#tab=tab_1)

## IST WIRKLICH DER KLIMAWANDEL SCHULD AM ÖSTERREICHISCHEN BAUERNSTERBEN oder GIBT ES ANDERE WICHTIGE GRÜNDE?

Seit 1990 hat sich die Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Österreich um etwa 45,5 % (gesamt, inkl. Waldbetriebe) bis 57,9 % (nur landwirtschaftliche Betriebe) reduziert. 1990 hat es in Österreich noch 280.000 Land- & Forstwirtschaftliche Betriebe gegeben. Mittlerweile stehen wir bei 154.000 Betrieben!

**WIR MÜSSEN JETZT GEMEINSAM HANDELN** und unsere Kinder sowie die österreichischen Bauern vor den bedrohlichen Vorhaben supranationaler Organisationen wie der **WHO**, der UN-Vereinten Nationen, der EU, ... schützen!

**Zum Schutz unserer Kinder müssen wir zu den IGV NEIN sagen & NEIN ZUM PaV & NEIN ZUM OHA!**

Unsere Bauern sind das Rückgrat der Land- und Kulturwirtschaft und unsere Kinder unsere Zukunft!

WHO = Weltgesundheitsorganisation



**OHA - NEIN DANKE! One Health Ansatz**

OHA = kein einfacher Ansatz, keine Vielfalt, ... sondern  
DER WEG IN DIE EINE GESUNDHEIT!

Da der **OHA** im **PaV** integriert ist (durch stärkere Überwachung von Zoonosen, Umweltfaktoren, ...) sind bestimmte Aspekte nicht mehr freiwillig.

### Verlieren Bauern und Landwirte die Eigenständig- & Freiwilligkeit?

Staaten sind verpflichtet Maßnahmen, wie die Meldung von Gesundheitsbedrohungen oder die Koordination zwischen Sektoren, umzusetzen, wenn die **WHO** einen internationalen Gesundheitsnotstand ausruft!

# Die 9 wichtigsten Gründe des Bauernsterbens

- 1. Das Monopoly-System greift um sich!** Das Bauernsterben – speziell Kleinbauern – wird in Österreich von den politischen Vertretern mit „Schulter zucken“ zur Kenntnis genommen. Was ist das Ziel des Monopoly-Systems? Einer bleibt übrig und alle anderen schauen zu?
- 2. Sinkende Erzeugerpreise - Betriebskosten steigen & hohe Investitionen durch Vorschriften für das Tierwohl, Hygienevorschriften und ungleiche Marktverhältnisse:** Großbetriebe diktieren die Preise, zudem erhalten Großbetriebe einen überproportional hohen Anteil an EU-Agrarsubventionen. Die ungleiche Verteilung von EU-Subventionen verschärft das Problem!
- 3. Strenge Standards:** Die österreichischen Bauern haben mit den BIO-Austria Standards einige der strengsten ökologischen Vorgaben in Europa. Unsere Bauern stehen in Konkurrenz mit anderen Ländern, dies erhöht die Produktionskosten und den Wettbewerbsdruck.
- 4. Gesellschaftlicher Druck und Image:** Bauern werden von bestimmten Gruppen als Tierquäler und Umweltverschmutzer dargestellt und die öffentliche Meinung ist sehr widersprüchlich: auf der einen Seite will man günstig einkaufen und auf der anderen Seite werden hohe Standards gefordert! Dieser Widerspruch führt zu Frustration und einem negativen Image. **Seit der "Klimahysterie" sind unsere Tiere auch noch Klimaschädlinge!**
- 5. Fehlende Nachkommen – bei aller Tier- und Landschafts liebe?** Wer will sich diese Bürokratie, Auflagen und Schulung ein Leben lang antun? Der hohe bürokratische Aufwand z. B. durch EU-Vorschriften oder nationale Kontrollsysteme wie INVEKOS ist eine zusätzliche Belastung! Bestandsschlachtungen und Stallräumungen Tötung der Tiere aufgrund von Seuchenrichtlinien sind schwere Schläge für die Bauern und deren Familien. **Auf die allgemein ungewöhnlich hohe Übersterblichkeit 2022-2025 haben wir die politischen Vertreter öfters hingewiesen.**
- 6. Psychische Druck und Burnout:** 365 Tage im Jahr arbeiten! Oft müssen Kleinbauern einen Zweitjob annehmen (Skilehrer, Taxifahrer, ...). Studien zeigen, dass die psychische Belastung ein wachsendes Problem ist!
- 7. Flächenkonkurrenz:** Immer mehr Flächen werden für Wohnbau, Straßen, Gewerbe verbaut, die Pacht für Ackerflächen sind fast nicht mehr leistbar, besonders in Bergregionen ist die Bewirtschaftung steiler Hänge wirtschaftlich oft sehr fordernd und nicht mehr tragbar!
- 8. EU – Mitgliedsstaaten:** Ab 1.1.2027 EU Zertifikat CO2 Steuer - ca. 1Euro auf 1Liter Diesel und Heizöl und auch auf Gas. Der CO2-Preis wird dann nicht mehr staatlich festgelegt, sondern durch Angebot und Nachfrage im Zertifikate-Handel bestimmt, was zu Preisschwankungen führen kann. Die Kosten für landwirtschaftliche Betriebe könnten weiter erhöht werden, insbesondere für kleinere Höfe mit geringeren Margen.
- 9. Die WHO ist mitverantwortlich für diese Entwicklung?** Die **WHO** hat primär das Ziel, die globale Gesundheit zu fördern, einschließlich der Sicherstellung von Ernährungssicherheit, die eng mit der Landwirtschaft verknüpft ist. Ihre Rolle beim Kleinbauernsterben in Österreich oder der EU ist begrenzt, dennoch könnte **die WHO** indirekt durch ihre Programme und Empfehlungen Einfluss nehmen, insbesondere in den Bereichen Ernährungssicherheit, nachhaltige Agrarsysteme ... **Aus den zuvor genannten Gründen müsste die WHO bei der Tiergesundheit individuelle und regionale Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen und nicht den OHA DIE EINE GLOBALE GESUNDHEIT forcieren! OHA - NEIN DANKE!**

## Das Vermächtnis - welches wir unseren Kindern hinterlassen

**Internationale Ablehnung der IGV:** Länder wie Italien, Israel, USA und Argentinien haben die Änderungen der **IGV** abgelehnt, um ihre nationale Souveränität, Privatsphäre und Entscheidungsfreiheit zu wahren. Die österreichische Regierung hingegen reichte erst nach dem bekannt werden des **SKANDALS** Rechtsbruch der österreichischen Regierung und dem öffentlichem Druck einen vorläufigen Widerspruch ein, ohne jedoch die Öffentlichkeit ausreichend über die bedrohlichen Inhalte der **IGV** zu informieren. Am 17. Juli 2025 wurde der Widerspruch gegen die Änderungen der **IGV** an die **WHO** übermittelt. **Dieser Widerspruch ist nur vorläufig!** Die Regierung ist somit der Forderung der Bürgerinitiative von *Oma Elisabeth* **vorerst** nachgekommen. Die Regierung muss die **IGV** erneut ins Parlament bringen und abstimmen.

**SAGEN WIR KLAR UND DEUTLICH NEIN ZU DEN IGV DER WHO!**

 **Wir hinterlassen unseren Kindern ein Vermächtnis der Liebe und des Schutzes - und Sie?**



*JETZT UNTERSTÜTZEN*

### JETZT IST DEINE ZIVILCOURAGE GEFRAGT!

Unterstütze JETZT die Parlamentarische Bürgerinitiative von *Oma Elisabeth* unter:

<https://parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/BI/21> | **Du hast Fragen zur WHO?** Wir haben Antworten von internationalen anerkannten Experten: Staatsanwalt, Juristen, Ärzten, Rechtsanwälten, Wissenschaftlern, ... siehe unter: [www.die-eiche.at/connect](http://www.die-eiche.at/connect)

**SCHÜTZEN WIR GEMEINSAM UNSERE KINDER & DIE SOUVERÄNITÄT & UNSERE PRIVATSPHÄRE vor den bedrohlichen WHO Vorhaben!**